

SUGGESTOPÄDIE

FÜR TRAINER



Grundausbildung Suggestopädie (DGSL)

in 3 mal 5 Tagen

GRUNDAUSBILDUNG

AN WEN RICHTET SICH DIE GRUNDAUSBILDUNG SUGGESTOPÄDIE?

- Sie sind Trainer, verfügen bereits über eine Trainerausbildung und wollen neue Methoden erleben und erlernen?
- Sie wünschen sich mehr Abwechslung und mehr Farbe in Ihren Seminaren und Trainings?
- Sie wollen wieder mehr Freude haben in Ihrer Arbeit als Trainer?
- Sie sind Ausbilder/in und wollen Ihre Auszubildenden besser und individueller unterstützen?
- Sie sind in der Erwachsenenbildung tätig und suchen neue Anregungen für Ihre Arbeit?
- Sie arbeiten mit Zielgruppen, die Sie besonders fordern und wollen diese Menschen besser erreichen?
- Sie suchen nach Methoden, um sowohl Leichtigkeit als auch Tiefe in Ihre Seminare zu bringen?
- Sie wollen sich und Ihre Arbeitsweise als Lehrender überdenken und neue Perspektiven gewinnen?

Unsere Suggestopädie-Ausbildung richtet sich vorrangig an Trainer / Seminarleiter, die im Bereich der Erwachsenenbildung arbeiten und sich methodisch und persönlich weiterentwickeln wollen.

Grundsätzlich steht unsere Suggestopädie-Ausbildung allen Interessierten offen. Möglicherweise bedarf es dann von Ihrer Seite höhere Transferbemühungen.

ZIELE DER GRUNDAUSBILDUNG

- Sie lernen die breite Palette suggestopädischer Methoden kennen und erweitern damit Ihr methodisches Repertoire.
- Sie erarbeiten Konzepte, wie Sie diese Methodenvielfalt passend und stimmig in Ihre bestehenden Seminare und Trainings einbauen. Ihre Trainings werden dadurch bunter, abwechslungsreicher und wirksamer.
- Sie erfahren, wie Sie Ihre Teilnehmer darin unterstützen, nicht nur mit dem Kopf, sondern ganzheitlich zu lernen - mit Erfahrung und Gefühl, mit Herz und Hand.
- Sie lernen, wie Sie das Lernen der Teilnehmer von- und miteinander unterstützen. Sie lernen, wie Sie als Trainer zu einer lebendigen und motivierenden Lernatmosphäre beitragen.
- Sie entdecken, wie leicht Einstellungen und Glaubenssätze (Suggestionen) das Lernen behindern, als auch fördern können. Sie erkennen, welche Einstellungen und Glaubenssätze Ihre eigene Lernbiografie beeinflusst haben. Sie erfahren mehr darüber, wie dieses möglicherweise jetzt noch Ihre Wirkung als Trainer beeinflusst. Sie entwickeln Ihr persönliches Profil und Ihr Auftreten weiter und gewinnen an Ausstrahlung.
- Sie lernen, in den Äußerungen Ihrer Teilnehmer förderliche und hinderliche Einstellungen, Glaubenssätze und Annahmen zu erkennen. Sie lernen, Sprache neu und bewusst zu nutzen: durch positives Formulieren, würdigende Sprache, genaues Hinterfragen und andere sprachliche Mittel unterstützen Sie Ihre Teilnehmer darin, gedanklich neue Wege zu gehen und sich noch mehr aufs Lernen einzulassen.

SUGGESTOPÄDISCHES LERNEN

Was bedeutet suggestopädisches Lernen? Wie versteht Suggestopädie das Lernen?

- **Lernen ist ganzheitlich.** Lernen umfasst Geist und Körper als Ganzes, mit allen Emotionen und Sinnen. Das menschliche Gehirn ist besser dafür entwickelt, Bilder zu verarbeiten als bloße Zahlen oder Worte. Bilder, Geschichten und Metaphern prägen sich besser ein und lassen sich besser erinnern als abstrakte Worte.
- **Lernen geschieht über die Sinne.** Je mehr Sinne beim Lernen angesprochen werden, desto besser. Und: Menschen unterscheiden sich darin, wie Sie ihre Sinne nutzen.
- **Lernen braucht Methodenvielfalt.** Gelingt ein Mix aus unterschiedlichen Methoden und unterschiedlichen Lernaktivitäten, werden unterschiedliche Lernkanäle und damit Lerntypen angesprochen und Lernen wird damit nachhaltiger und wirkungsvoller.
- **Lernen macht Spaß.** Lernen mit Freude und mit Lachen ist wirkungsvoller als Lernen in einer angespannten oder gar gestressten Atmosphäre.
- **Lernen ist eine soziale Aktivität.** Lernen ist leichter in einer Gemeinschaft, im Gespräch und im Handeln mit Anderen. Lernen ist schwieriger, wenn Menschen alleine sind oder sich gar in einer Ansammlung von Menschen alleine fühlen.
- **Lernen braucht Wertschätzung.** In einer Atmosphäre von Wertschätzung und Respekt lernt es sich besser. Dies gilt insbesondere, wenn es um Lernen im Bereich persönlicher oder sozialer Kompetenzen geht. Die Qualität der Beziehung zwischen Lernenden und Lehrenden ist entscheidend für den Lernerfolg.
- **Lernen braucht Sinn und Motivation.** Einstellungen und Glaubenssätze können Lernen fördern oder behindern. Lernen muss sinnvoll sein.

GRUNDAUSBILDUNG SUGGESTOPÄDIE (DGSL) in 3 mal 5 Tagen

Die Grundausbildung Suggestopädie nach den Ausbildungs-Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Suggestopädisches Lehren und Lernen (DGSL) umfasst 120 Stunden, die in dieser Fortbildung auf 3 Wochen (jeweils Mo - Fr) verteilt sind.

Grundsätzlich ist es möglich, jede Woche auch einzeln zu buchen. Nach dem Besuch der ersten Woche erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung über ein "Basistraining Suggestopädie". Die gesamte Fortbildung (alle drei Wochen) schließt mit dem DGSL-Zertifikat ab.

TERMINE / KOSTEN

Woche 1 ("Zaubern")

Trainer: Albert Glossner & Zamyat M. Klein

Kosten: € 1.200,-

Woche 2

Trainer: Albert Glossner & Elisabeth Steffens-Mittmann

Kosten: € 800,-

Woche 3

Trainer: Albert Glossner & Elisabeth Steffens-Mittmann

Kosten: € 800,-

Die Termine finden Sie auf der letzten Seite dieser Mappe.

PROJEKTARBEIT

Als Abschluss Ihrer Ausbildung präsentieren Sie in Ihrer Ausbildungsgruppe eine suggestopädisch aufbereitete Seminareinheit im Umfang von 30 Minuten. Hier zeigen Sie, wie Sie suggestopädische Elemente in Ihrem Arbeitsfeld einsetzen. Anschließend erhalten Sie von Trainern und Teilnehmern individuelles und konstruktives Feedback.

GRUNDAUSBILDUNG

DAS TRAINERTEAM



ALBERT GLOSSNER

Diplom-Psychologe, Grundausbildung Gesprächstherapie (GwG), Encounter-Ausbildung, Psychotherapeut (HPG), Ausbildungstrainer für Suggestopädie (DGSL), NLP-Master (DVNLP), Ausbildung in Change Management, seit 2006 Vorstandsmitglied der DGSL.

Geschäftsführer der ABB e.V., Konzeption, Leitung und Umsetzung von Bildungs- und Personalentwicklungsprojekten. Trainertätigkeit in den Bereichen: Train-the-Trainer, Führung und Selbstmanagement, tätig als Moderator und Coach.



ZAMYAT M. KLEIN

Diplom-Pädagogin, freiberufliche Trainerin, Coach und Autorin (u.a. "Kreative Seminarmethoden", "Kreative Geister wecken", "Das tanzende Kamel"), Ausbildungstrainerin für Suggestopädie (DGSL), Fortbildung in NLP, Gestalttherapie und Yoga-Lehrerin.

Trainerin u. a. In den Bereichen: Train-the-Trainer, Seminarmethoden, Lern- und Arbeitstechniken, Selbstmanagement, Kreativität, Visionsfindung.

ELISABETH
STEFFENS-MITTMANN

Seit 1993 Vertriebs- und Verhaltenstrainerin bei der Sparkasse Hannover, Diplom-Handelslehrerin, NLP-Trainerin (DVNLP), autorisierte DISG-Trainerin, Ausbildungstrainerin für Suggestopädie (DGSL).

Suggestopädische Trainings in der Sparkasse seit 1995, Train-the-Trainer Seminare, Training on und off Job im Verkauf von Finanzdienstleistungen, Teamentwicklungstrainings mit DISG, Zeitmanagement und haptischer Verkauf.

WOCHE 1 - "Zaubern"

In der ersten Woche der Suggestopädie-Ausbildung (Modul "Zaubern" der Trainerausbildung) lernen Sie, eine motivierende und Kreativität fördernde Lernatmosphäre zu gestalten, Sie erkennen die Bedeutung von Lernprozessen, die über rein Kognitives hinaus gehen und Sie erweitern Ihr methodisches Repertoire. Sie erleben, wie Sie mit Elementen der Suggestopädie Ihre Seminare bereichern, das Lehren und Lernen von allen Beteiligten als effektiver, entspannter und kreativer erlebt wird.

- Kreative Seminarmethoden und deren Einsatz
- Lerntypen und multisensorisches Lernen
- Ganzheitliches Lernen, Suggestopädie und Accelerated Learning (AL)
- Bedeutung einschränkender und förderlicher Glaubenssätze (Suggestionen) im Lernprozess
- Wie schaffe ich eine anregende und lernfördernde Atmosphäre?
- Lernspiele zur Wiederholung und Vertiefung von Inhalten
- Einsatz von Entspannung im Training
- Erlebnisaktivierende Übungen und deren Einsatz
- Kreative Visualisierung auf Flipchart, Pinnwand und Boden



TRAINER:

Albert Glossner,
Zamyat M. Klein



WOCHE 2

Hier vertiefen Sie die suggestopädischen Ansätze und Methoden, die Sie in der ersten Woche kennen gelernt haben. Sie verbinden diese Methode intensiver mit Ihrer eigenen Praxis und entwickeln Schritt für Schritt Ihren eigenen suggestopädischen Trainingsstil.

Im Themenbereich Suggestion setzen Sie sich mit Ihrer eigenen Lernbiografie auseinander und lernen durch entsprechenden Gebrauch der Sprache, Widerstände auf Seiten der Teilnehmer aufzulösen bzw. zu minimieren. Als methodische Elemente kommen erstes und zweites Lernkonzert neu hinzu. Die Inhalte im Einzelnen:

- Gruppenentwicklung: Wie kann ich das Lernen der Teilnehmer voneinander und miteinander unterstützen? Wie beeinflusse ich die Gruppendynamik positiv?
- Entwicklung der Trainerpersönlichkeit: eigene Glaubenssätze / Suggestionen erkennen und verändern
- Sprache gezielt einsetzen: positive Formulierung, würdige Sprache und genaues Hinterfragen, Milton-Modell der Sprache
- Erstes und zweites Lernkonzert als kreative Varianten für Präsentation und erste Verarbeitung neuer Inhalte
- Erleben und Reflexion einer suggestopädischen Lerneinheit zum Thema "Die Vorannahmen des NLP"
- Vertiefte Auseinandersetzung mit dem suggestopädischen Kreislauf, das MASTER-Modell als alternativer Ansatz zur Trainingsgestaltung
- Gestaltung von Tageseinstieg und Tagesende
- Anregende Gestaltung der Lernumgebung, Erstellung eigener Lernposter, Einsatz von Musik in Training und Seminar

TRAINER:
Albert Glossner,
Elisabeth Steffens-Mittmann

WOCHE 3

In der dritten Woche runden Sie Ihre Suggestopädie-Ausbildung ab. Mit Integration und Fantasiereise vervollständigen Sie in der dritten Woche Ihren Kanon suggestopädischer Methoden. Hierbei spielt insbesondere die Frage eine Rolle, wie Sie den Transfer bei Ihren Teilnehmern unterstützen können. Sie erweitern Ihre Kompetenz, Trainingsabläufe zu planen und dabei gruppenspezifische Aspekte zu berücksichtigen. Sie arbeiten an Ihrer eigenen Person und entwickeln Ihre Ausstrahlung und Wirkung weiter. Sie präsentieren Ihr eigenes Praxisprojekt und erleben vielfältige Anwendungsmöglichkeiten in den Präsentationen anderer Teilnehmer. Die Inhalte im Einzelnen:

- Integration und Fantasiereise: erleben, reflektieren, anwenden
- Gestaltung von Lern-Transfer
- Rhythmisierung des Lernens und suggestopädische Planungskriterien; suggestopädischer Kreislauf, MASTER-Modell und PITT im Vergleich
- Bewusste Gestaltung von Ankommen und Auseinandergang der Teilnehmer im Seminar
- Bewertung der Suggestopädie auf dem Hintergrund aktueller Ergebnisse der Gehirnforschung
- Entwicklung der Trainerpersönlichkeit: Ziele, Selbstverständnis, Werte
- Einsatz der Suggestopädie in unterschiedlichen Arbeitsfeldern
- Teilnehmerpräsentationen zum Abschluss der Ausbildung mit gezieltem Feedback

TRAINER:

Albert Glossner,
Elisabeth Steffens-Mittmann



ANMELDUNG

An die
 ABB e.V.
 Ernst-Thälmann-Str. 21
 07381 Pößneck

Fax: 0 36 47 / 42 51 44

Hiermit melde ich mich an

Grundausbildung Suggestopädie

- Woche 1 03.01. - 07.01.2011 € 1.200,-
 Woche 2 24.01. - 28.01.2011 € 800,-
 Woche 3 30.05. - 03.06.2011 € 800,-

Adresse TeilnehmerIn:

.....
 Name

.....
 Straße

.....
 Land / PLZ / Ort

Rechnungsadresse:

.....
 Firma

.....
 Straße

.....
 Land / PLZ / Ort

Auszug allgemeine Geschäftsbedingungen

■ **Anmeldung:** Mit dieser Anmeldebescheinigung melden Sie sich verbindlich zum Seminar an.

■ **Zahlungsweise:** Sie können die Trainerausbildung insgesamt oder auch die einzelnen Module getrennt zahlen. Etwa drei Wochen vor dem jeweiligen Seminarbeginn erhalten Sie per Post eine Rechnung.

■ **Begrenzte Teilnehmerzahl:** Um ein individuelles und gezieltes Vorgehen zu ermöglichen, ist die Seminargröße auf max. 12 Teilnehmer begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

■ **Stornierung / Umbuchung:** Sollten Sie gezwungen sein, Ihre Anmeldung zu stornieren oder den Termin zu verschieben, ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Seminarbeginn möglich. Danach ist ein

kostenfreier Rücktritt nur möglich, wenn ein Ersatzteilnehmer genannt werden kann, sonst werden 50 % der Seminarkosten als Stornierungsgebühr fällig. Bei Absage am Tage vor bzw. am Veranstaltungstag und bei Nichterscheinen müssen leider die gesamten Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt werden. Die Absage bedarf generell der Schriftform.

■ **Absage des Seminars durch die ABB e.V.:** Sollte das Seminar aus zwingenden Gründen (z.B. zu geringe Teilnehmerzahl) durch uns abgesagt werden, erstatten wir Ihnen bereits überwiesene Teilnahmegebühren zurück. Weitere Ansprüche an die ABB e.V. entstehen dadurch nicht. Sie werden über derartige Änderungen spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn informiert. In allen Fällen höherer Gewalt (z.B. Krankheit des Trainers) behalten wir uns vor, baldmöglichst einen geeigneten Ersatztermin anzubieten.

Ich melde mich verbindlich an.

.....
 Ort, Datum

.....
 Unterschrift